

**Zeitschrift:** Archäologie der Schweiz : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Archéologie suisse : bulletin de la Société suisse de préhistoire et d'archéologie = Archeologia svizzera : bollettino della Società svizzera di preist

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

**Band:** 10 (1987)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Archäologische Mitteilungen = Informations archéologiques = Informazioni archeologiche

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Singen

### Neueröffnung des Hegau-Museums

Seit 6. März dieses Jahres ist das Hegau-Museum für Ur- und Frühgeschichte in Singen (Baden-Württemberg) neu eröffnet. Auf erweiterter Ausstellungsfläche in einer neuen grafischen Gestaltung präsentiert das Museum die Ur- und Frühgeschichte der Region. In 13 Räumen werden Grab- und Siedlungsfunde von der Steinzeit bis zum frühen Mittelalter ausgestellt. Modelle, Rekonstruktionszeichnungen, Fotos, begleitende Texte und eine Tonbildschau illustrieren die Gebräuche und das Alltagsleben unserer frühgeschichtlichen Vorfahren.

*Öffnungszeiten des Hegau-Museums: Dienstag bis Samstag von 14 bis 18 Uhr, Sonntag von 14 bis 17 Uhr, Montag geschlossen. Führungen für Gruppen sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung möglich.*



*Funde aus einem reichen alamannischen Frauengrab von Güttingen.*

## Bern

### Griechische Münzen - Römisches Reich Sonderausstellung im Bernischen Historischen Museum

Die in einer Sonderausstellung im Münzkabinett gezeigte Sammlung griechischer Münzen aus der Antike wurde 1980 unter dem Namen des Sammlers, Jean-Pierre Righetti, im Schloss Greyerz erstmals einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. 1982 durch den Kanton Bern erworben, gelangte die Münzsammlung als Depositum zur Aufbewahrung und Aufarbeitung ins Bernische Historische Museum und erweiterte hier den Bestand griechischer Münzen aus der römischen Kaiserzeit.

Die rund 3000 Münzen wurden in der Zeit von 241 v.Chr. bis 270 n.Chr. in verschiedenen Städten, die unter römischer Herr-

schaft standen, geprägt. Die vielfältige Thematik der Darstellung liefert interessante Zeugnisse aus der römisch-griechischen Antike. Die Münzbilder zeigen Porträts römischer Kaiser, religiöse Symbole und Zeichen, Wahrzeichen von Städten und dokumentieren zudem gewisse politische Ereignisse sowie Szenen aus dem täglichen Leben.

Die Aufarbeitung der Sammlung durch den Leiter der Abteilung Münzen und Medaillen, Dr. Balázs Kaposy, ist soweit gediehen, dass mit der Eröffnung der Ausstellung ein gleichnamiger Bildband erscheint, der sich an eine breitere Öffentlichkeit richtet.

Die Ausstellung dauert bis zum 1. Mai 1988.



*Nikaia, Bithynien  
Vorderseite: Büste des Kaisers Commodus (177-192). Rückseite: Gabentisch mit zwei Preiskronen und Palmzweigen für die Sieger. Bronzemünze, geprägt 188 n.Chr., anlässlich der Festspiele in Nikaia.*

## Frauenfeld

### Historisches Museum im Schloss

Das Amt für Archäologie des Kt. Thurgau und das Historische Museum des Kantons lassen zur Zeit die Münzsammlungen neu bearbeiten, dabei wird vor allem den Fundmünzen besondere Beachtung geschenkt. Im Rahmen dieser Bearbeitung zeigt das Historische Museum in Frauenfeld Dokumente und Originale zur Beschäftigung mit römischen Fundmünzen im Kanton Thurgau.

Die kleine Ausstellung soll vor allem das Interesse auf diese Bodenfunde lenken, die allzu oft den zuständigen Stellen nicht oder verspätet gemeldet werden. Ein Faltblatt mit weiteren Informationen liegt in der Ausstellung auf.

*H.-J. Brem*

Öffnungszeiten: Di-So, 14-17 Uhr



*Denar des Hadrian, Einzelfund aus Müllheim TG, 1943/44. (RIC 96b; 2.95 g; 195°; 18,2 mm).*

## Zürich

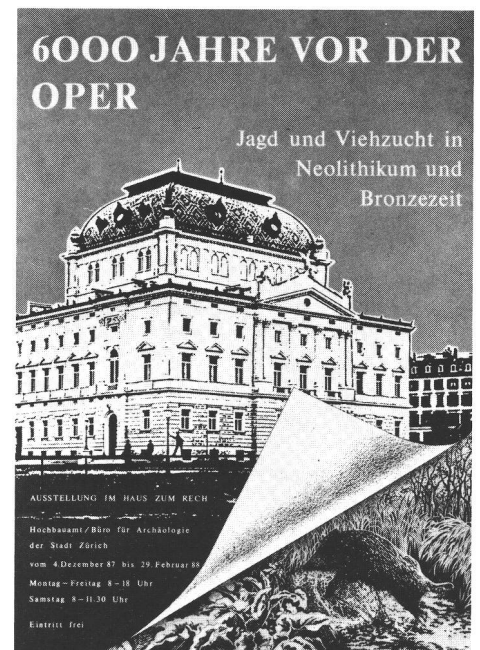
### 6000 Jahre vor der Oper. Jagd und Viehzucht in Neolithikum und Bronzezeit

Ausstellung im Haus zum Rech, Neumarkt 4  
4. Dezember 1987 bis Ende Februar 1988

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr,  
Sa 8-11.30 Uhr; Eintritt frei.

Unter dem Titel »6000 Jahre vor der Oper« beginnt unter der Leitung des Büros für Archäologie der Stadt Zürich eine Folge von Ausstellungen, welche Material und Forschungsergebnisse der im Opernhausareal ausgegrabenen jungsteinzeitlichen und bronzezeitlichen Dörfer einer breiten Öffentlichkeit vorstellen werden. Die erste Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit der Osteoarchäologischen Abteilung des Seminars für Ur- und Frühgeschichte der Universität Basel und widmet sich ausschliesslich der Nahrungsversorgung der jungsteinzeitlichen und bronzezeitlichen Bauern am unteren Zürichsee. Behandelt werden vor allem die Fleischversorgung, das Verhältnis zwischen tierischer und pflanzlicher Nahrung sowie die über die

Nahrung hinausreichende Nutzung von Haus- und Wildtieren durch die damaligen Bewohner des heutigen Opernhausareals.



**Basel**

12.1.1988  
Dr. Karl-Josef Gilles, Trier: Spätromische  
Erbefestigungen in Eifel und Hunsrück

26.1.1988  
Prof. Dr. Kurt Schietzel, Schleswig: Haithabu,  
ein frühmittelalterlicher Handelsplatz  
an der Ostsee

9.2.1988  
Dr. Rolf Dehn, Freiburg i.Br.: Neues zur  
Hallstatt- und La Tène-Zeit im Oberrhein-  
Graben

1.3.1988  
Dr. Rolf d'Aujourd'hui, lic.phil. Guido Hel-  
mig, lic.phil. Christoph Matt: Aktuelle Gra-  
bungen in Basel, mit Fragestunde

15.3.1988  
Dipl.phil.nat. Susanne Ulrich, Bern: Histo-  
rische Anthropologie im Kanton Bern - eine  
Übersicht anhand von Beispielen

Vortragslokal: Vortragsaal des Kunstmu-  
seums Basel, Eingang Picassoplatz, jeweils  
20.15 Uhr

Auskünfte: Frau H. Dresel, Mattstückweg 8,  
4153 Reinach, Tel. 061/76 99 54

Vortragszyklus »Frühgeschichtliche Ent-  
wicklung europäischer Städte« (20.15 Uhr  
Kollegiengebäude der Universität):

18.2.1988  
Prof. C. Meckseper: Die Gestalt der frühge-  
schichtlichen Stadt

**Bern**

14.1.1988  
Prof. Dr. Georg Kossack, München: Sozial-  
verband und ländliche Wirtschaftsform im  
Spiegel vor- und frühgeschichtlicher Sied-  
lungen

21.1.1988  
Dr. Albin Hasenfratz, Frauenfeld: Archäolo-  
gische Forschungen in der bronzezeitli-  
chen Station Uerschhausen am Nussbau-  
mersee, Kanton Thurgau

11.2.1988  
Rudolf Drössler, Zeitz/DDR: Neue Er-  
kenntnisse über Leben, Ausgrabungen und  
Entdeckungen des Schweizer Archäologen  
Otto Hauser (1874-1932)

25.2.1988  
Dr. Charles Bonnet, Genève: Les fouilles  
de l'Université de Genève à Kerma, capita-  
le d'un royaume Nubien au Soudan (3000-  
1500 av. J.-C.)

Die Vorträge finden jeweils statt um 20.15  
Uhr im Hörsaal 35 der Universität Bern

Auskünfte: Berner Zirkel für Ur- und Früh-  
geschichte, c/o Bernisches Historisches  
Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern, Tel.  
031/43 18 11

SAGW  
AGGH  
ASSM  
ASSEM

*Jahresbericht 1987 der  
Schweizerischen  
Akademie der  
Geisteswissenschaften*

Im kommenden Mai erscheint der Jahresbericht 1987 unserer Dach-  
organisation und Subventionsgeberin, der Schweizerischen Akade-  
mie der Geisteswissenschaften. Der Bericht enthält unter anderem  
die Jahresberichte und Adressen der Vorstandsmitglieder sämtlicher  
angeschlossenen geisteswissenschaftlich tätigen Vereinigungen und  
gibt Auskunft über die von der SAGW selbst herausgegebenen oder  
mit ihrer Unterstützung gedruckten Publikationen.

Die rund 200 Seiten umfassende Broschüre kostet Fr. 17.-

Bestellungen sind bis zum 1. März 1988 zu richten an:  
SAGW, Postfach 2535, 3001 Bern

**Freiburg/Fribourg**

Auskünfte/Informations: Freunde der  
Archäologie / Les Amis de l'archéologie,  
Philippe de Weck, Case postale 1016,  
1701 Fribourg

**Genève**

19.1.1988  
J. Combiar: Les habitations du Paléolithi-  
que supérieur de France et d'Europe de  
l'Est

9.2.1988  
J.-L. Brunaux: Religion celtique et archéo-  
logie

1.3.1988  
E. Huysecom: Recherches archéologiques  
dans le parc national de la boucle de Baoulé  
(Mali)

19.4.1988  
O. Aurenche: L'ethnologie au service de  
l'archéologie. Le cas de Cafer Hüyük (Tur-  
quie)

17.5.1988  
R. d'Aujourd'hui: Aperçu sur le développe-  
ment primitif de Bâle

14.6.1988  
G. Vicherd: Grands sites archéologiques  
fouillés lors de la construction de l'autorou-  
te Lyon-Genève

Les séances se tiennent au Département  
d'Anthropologie, 12 rue Gustave-Revilliod,  
1227 Acacias-Genève

Informations: Cercle genevois d'archéolo-  
gie, Département d'Anthropologie, 12 rue  
Gustave-Revilliod, 1227 Acacias-Genève,  
tél. 022/43 69 30

**Lausanne**

Informations: Cercle vaudois  
d'archéologie préhistorique et historique,  
Case postale 133, 1000 Lausanne 4

**Neuchâtel**

Informations: Cercle neuchâtelois d'ar-  
chéologie, Musée cantonal d'archéologie,  
Avenue DuPeyrou 7, 2000 Neuchâtel, tél.  
038/25 03 36

**Zürich**

11.1.1988  
Dr. Peter Suter, Bern: Zürich »Kleiner Haf-  
ner«

1.2.1988  
Dr. Albin Hasenfratz, Etwilwil: Archäolo-  
gische Forschungen in der bronzezeitlichen  
Station Uerschhausen TG am Nussbaumer-  
see

7.3.1988  
Prof. Dr. D. Paunier, Lausanne: Die archäo-  
logischen Grabungen der letzten Jahre in  
Lausanne-Vidy

Die Vorträge finden jeweils statt um 20.15  
Uhr im Vortragsaal des Kunstgewerbemu-  
seums, Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich

Auskünfte: Zürcher Zirkel für Ur- und  
Frühgeschichte, Chantal Bill, Buggenrain 1,  
6043 Adligenswil, Tel. 041/31 56 59



**Hans Weber**

Vazerolgasse 1  
CH-7000 Chur  
081 22 98 35

Restaurierungsatelier  
für archäologische Objekte

Atelier de restauration  
d'objets archéologiques

Studio di restauro  
di artigianato archeologico